

Infobrief Januar 2025

# Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung.



Liebe\*r Leser\*innen,

mit dem Programmbereich Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung. tritt Handicap International e.V. für eine grundsätzliche Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen und Flucht- bzw. Migrationsgeschichte ein.

Wir freuen uns, Sie mit unserem Infobrief über unsere Arbeit an der Schnittstelle Flucht und Behinderung in Deutschland zu informieren.

Weitere Informationen über die Projekte von Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung. finden Sie auf unserer [Webseite](#). Sollten Sie unseren Infobrief künftig nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich [hier](#) abmelden.

## Inhalt

1. Online-Informationsveranstaltung "Pflegebedürftig - was nun?" für geflüchtete Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen (Deutsch/Arabisch)
2. Neuer Leitfaden: „Interdisziplinäre Netzwerke erfolgreich gründen und entwickeln“
3. Neue mehrsprachige Flyer
4. Crossroads eröffnet LinkedIn-Kanal
5. Drei neue Podcast-Folgen
6. Unsere Forderungen an die demokratischen Parteien zur Bundestagswahl
7. Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen

## 1. Online-Informationsveranstaltung "Pflegebedürftig - was nun?" für geflüchtete Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen (Deutsch/Arabisch)

**Datum:** 26. Februar 2025, 13:30 Uhr – 15:30 Uhr

**Ort:** Online via Zoom

Wir laden geflüchtete Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörige herzlich zu unserer digitalen Informationsveranstaltung am 26.02.2025 ein. Die Veranstaltung wird inhaltlich vom Pflegestützpunkt Friedrichshain-Kreuzberg begleitet. Es wird Informationen zu dem Pflegesystem in Deutschland, der Beantragung eines Pflegegrades sowie der Begutachtung der Pflegebedürftigkeit geben. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt und wird von Dolmetscher\*innen in Arabisch begleitet. Weitere Informationen und das Anmeldeformular in Deutsch und Arabisch finden Sie [hier](#).

Wir würden uns freuen, wenn Sie Interessierte auf dieses Angebot aufmerksam machen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [veranstaltung@hi.org](mailto:veranstaltung@hi.org).

Wir planen zukünftig auch Informationsveranstaltungen in weiteren Sprachen anzubieten.

## 2. Neuer Leitfaden: „Interdisziplinäre Netzwerke erfolgreich gründen und entwickeln“

Weder das Bundesteilhabegesetz noch die Asylgesetzgebung berücksichtigen die Rechte geflüchteter Menschen mit Behinderungen ausreichend und angemessen. Das führt dazu, dass diese Gruppe oft vernachlässigt wird und weder durch die Dienste und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen beziehungsweise für geflüchtete Menschen die notwendige Unterstützung erhält. Seit 2022 unterstützt Crossroads mit dem Projekt „Qualifizierung regionaler Inklusionscluster Flucht und Behinderung“ Beratungsstellen, zivilgesellschaftliche Organisationen und Behörden dabei, sich zu vernetzen, um geflüchtete Menschen mit Behinderungen besser beraten und unterstützen zu können.

Mit dem Leitfaden „Interdisziplinäre Netzwerke erfolgreich gründen und entwickeln“ möchten wir Sozialarbeiter\*innen, Jurist\*innen, medizinische Fachkräfte und Mitarbeiter\*innen kommunaler Behörden, Expert\*innen der Flüchtlings- und Migrationsberatung, der Behindertenhilfe, der Migrant\*innenselbsthilfe, aber auch Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete bestärken, sich zu vernetzen.

Die Handreichung steht in kleiner Auflage als Print-Version zur Verfügung und kann kostenlos bestellt werden: <https://eveeno.com/915831031>.

## 3. Neue mehrsprachige Flyer

Seit Anfang 2024 steht Crossroads geflüchteten Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen bundesweit mit einer kostenlosen telefonischen [Erst- und Orientierungsberatung](#) individuell zur Seite.

Wir beraten zu Fragen rund um das deutsche Hilfesystem für Menschen mit Behinderungen und vermitteln Ratsuchende an passende Hilfsangebote an ihrem Wohnort. Wir beraten mehrsprachig und direkt in ukrainischer, russischer, englischer und arabischer Sprache. Für andere Sprachen ziehen wir einen Dolmetscherdienst hinzu.

Um bundesweit möglichst viele Menschen zu erreichen, haben wir mehrsprachige digitale Flyer entwickelt.

Die Flyer sind in den Sprachen Dari, Arabisch, Ukrainisch, Russisch, Türkisch, Kurmanci, Englisch und Französisch verfügbar, barrierefrei und für die mobile Nutzung angepasst. Durch Anklicken des Links oder Öffnen des QR-Codes wird die Anmeldeseite der Beratungsstelle in der entsprechenden Sprache aufgerufen.

Die Flyer finden Sie auf unserer [Website](#). Gern können Sie diese an Interessierte weiterleiten.

#### **4. Crossroads eröffnet LinkedIn-Kanal**

Crossroads ist nun auch auf LinkedIn vertreten. Mit dieser Angebotserweiterung möchten wir weitere Zielgruppen erschließen, Einblicke in unsere Arbeit geben und Interessierte in Echtzeit für das Programm und eine mögliche Mitarbeit und Vernetzung begeistern. Der Auftakt verlief vielversprechend. Wir erhoffen uns weitere Zuwächse und eine aktive Community, die sich einmischt und Beiträge teilt, um nach Deutschland Geflüchtete mit Behinderungen auch in den Sozialen Medien verstärkt sichtbar zu machen. Folgen Sie uns!

<https://www.linkedin.com/company/crossroads-handicap-international-e-v/>

#### **5. Drei neue Podcast-Folgen**

Unsere Kollegin Jessica Schröder hatte am Ende des Jahres 2024 noch so viel Energie und Schaffenskraft verfügbar, dass sie gleich drei neue Podcast-Folgen produziert hat: Im vierten Teil unserer Reihe spricht sie mit Sophia Eckert, Asylrechtsexpertin bei Crossroads, über die Auswirkungen der Reform des gemeinsamen europäischen Asylsystems (GEAS) auf geflüchtete Menschen mit Behinderungen in Deutschland. Entstanden ist einerseits eine rechtliche Hilfestellung für Betroffene und Angehörige, andererseits aber auch dringende Empfehlungen für benötigte systematische Anpassungen an politische Entscheidungsträger\*innen.

In der fünften Folge tauscht sich Jessica mit Alva Träbert und Larissa Hilt vom Projekt #BeSAFE der Bundesarbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAFF) über besondere Schutzbedarfe von Geflüchteten aus und wie das Modellprojekt BeSAFE bei der Implementierung bedarfs- und standortgeeigneter Identifizierungsmaßnahmen helfen kann.

Zu guter Letzt spricht Jessica mit Marie Charbonnier von #Gateway, die in Bremen und Bremerhaven Deutschkurse für geflüchtete Menschen mit Behinderungen anbieten, darunter kognitiv Beeinträchtigte und Gehörlose. Das Konzept scheint aufzugehen. [Hören Sie mal rein.](#)

## 6. Unsere Forderungen an die demokratischen Parteien zur Bundestagswahl

Durch das vorzeitige Aus der amtierenden Bundesregierung haben Handicap International e. V. und damit auch Crossroads Empfehlungen an die wahlwerbenden Parteien auf den Weg gebracht. Für Crossroads sind insgesamt folgende Punkte wichtig:

- Die Schutz- und Aufnahme-Garantien der neuen EU-Aufnahme-Richtlinie, die bis Sommer 2026 umgesetzt werden muss, sind vollständig in Einklang mit der EU-Grundrechtecharta, der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und dem Grundgesetz umzusetzen
- Recht auf Teilhabe: Integrationskurse für Menschen mit Behinderungen müssen weiter gefördert und besser auf behinderungsbedingte Bedarfe ausgerichtet werden.
- Klares Bekenntnis zum internationalen Flüchtlingsschutz, zum europäischen Recht auf Asyl und dem deutschen Grundrecht auf Asyl genauso wie zur Allgemeingültigkeit von Menschenrechten und Menschenwürde.
- Komplementäre Zugangswege, wie der Familiennachzug, humanitäre Aufnahmeprogramme und Resettlement müssen vollumfänglich erhalten bleiben und weiter ausgebaut werden.

Die Botschaften an die politischen Verantwortlichen im Wortlaut:

[Inklusion: Keine Frage des Aufenthaltstitels | Handicap International](#)

## 7. Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen

Zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember 2024 hat unsere Asylrechtsexpertin Sophia Eckert mit der SPD-nahen Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) gesprochen und die Forderungen von Crossroads an die Bundesregierung sowie an die Innenministerkonferenz (IMK) untermauert. Sophia spricht über dringenden Nachbesserungsbedarf im Bereich der Barrierefreiheit und über Änderungen im Staatsangehörigkeitsgesetz, wonach Menschen mit Behinderungen keinen Einbürgerungsanspruch mehr hätten, wenn sie aufgrund ihrer Behinderungen nicht oder nicht voll erwerbsfähig sind. Sophia kritisiert den erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt für Betroffene und die Möglichkeiten die deutsche Sprache zügig erwerben zu können.

Weiterführend:

[Zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember 2024 - Projektseite: Crossroads](#)

[Das vollständige Interview mit Sophia Eckert \(extern\)](#)

Impressum  
Handicap International e. V.  
Berliner Straße 44, 10713 Berlin  
[Newsletter abbestellen](#)



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**



**Aktion  
Deutschland Hilft**  
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen